

Dem Sport das Herz,  
Dem Bund die Hand

**Sächsische**

All' Ehr' und Kraft  
Dem Vaterland.

# Radfahrer Zeitung.

Organ für Rad- und Motor-Fahrer und Automobilisten.

Offizielle Zeitung des  
zugleich offizielles  
Kartells Deutscher Wander-



Sächs. Radfahrer-Bundes,  
Organ des  
Fahrer im Königr. Sachsen.

Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrersport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899  
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung  
Goldene Medaille.

Herausgeber:  
Sächsischer Radfahrer-Bund  
Verlag: Wilh. Vogt, Leipzig,  
Kurprinzstrasse 3.

Prämiert: Hamburg 1900  
Internationale Ausstellung  
Grosse goldene Medaille.

No. 7.

Leipzig, den 25. April 1903.

XII. Jahrg.

 **Grosses** 

## St. Petersburger Meeting.

**Weitere Siege auf Brennabor:**

|           |                                 |                 |
|-----------|---------------------------------|-----------------|
| 5. April: | Match Maïtrot—Kudela . . . . .  | Sieger: Kudela. |
|           | Match Butylkin—Kudela . . . . . | Sieger: Kudela. |
| 6. April: | Match Cisotti—Kudela . . . . .  | Sieger: Kudela. |
|           | Handicap . . . . .              | Sieger: Kudela. |
| 7. April: | Match Buisson—Kudela . . . . .  | Sieger: Kudela. |
|           | Prämienfahren . . . . .         | Sieger: Kudela. |
|           | 15 Werstfahren . . . . .        | Sieger: Kudela. |

# Brennabor

ist auch in Russland die beliebteste und verbreiteste Marke.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung.“

# Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint alle 14 Tage Sonnabends. ====

## Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Leipzig, Hohestrasse 48, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstage.

## Anzeigen-Bedingungen:

die zweispaltige Petitzeile 60 Pfg.;  $\frac{1}{2}$  Seite M. 80;  $\frac{1}{3}$  Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 %; bei 12 maliger Aufgabe 33  $\frac{1}{3}$  %, bei 26 maliger Aufgabe 50 % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Annahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

## Sächsischer Radfahrer-Bund

Gegründet 1891.

Sitz Leipzig.

Ca. 2000 Mitglieder.

1. Vorsitzender G. Baumann, L.-Reudnitz, Charlottenstrasse 14.

Das Bundesgebiet umfasst das Königreich Sachsen und die angrenzenden Teile der benachbarten reichsdeutschen Staaten und Provinzen. Es ist in Bezirke eingeteilt. Der S. R.-B. gehört dem Kartell Deutscher Wanderfahrer (K. D. W.) an.

Der Sächsische Radfahrerbund bezweckt das auf deutsch-völkischer Grundlage beruhende gesamte Radfahrwesen zu pflegen und zu fördern und seine Mitglieder dazu zu erziehen, dass sie die durch Ausübung des Radfahrens geweckten und gestählten körperlichen und geistigen Kräfte in den Dienst ihres Volkstums stellen.

### Was bietet der Sächsische Radfahrer-Bund?

Die Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes erhalten:

1. das Bundesabzeichen mit der jährlich zu erneuernden Einlage;
2. die Bundesmitgliedskarte;
3. das **Bundestourenbuch** (im 2. Jahre);
4. die **Bundes-Wegekarte**; Dieselbe, sechsfarbig in Planmanier hergestellt, umfasst im Massstabe 1 : 350 000 das Königreich Sachsen nebst den Grenzgebieten der Nachbarstaaten und reicht im Westen bis Rudolstadt, im Osten bis Görlitz, im Norden bis Halle, im Süden bis Eger;
5. das **Bundeshandbuch**;
6. die **Bundeszeitung**;
7. **Gratis-Versicherung gegen Haftpflicht** (siehe Nebenstehendes.)
8. **Grenzkarten** z. zollfr. Grenzüberschreitung nach Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien und Norwegen.
9. Rechtsschutz in Fällen von allgemeinem sportlichen Interesse,
10. freundliche Aufnahme und gute Verpflegung in den Bundesgasthöfen,
11. sorgfältige und preiswerte Reparaturen erlittener Radschäden in den Bundes-Reparaturwerkstätten,
12. sportliche Auskünfte an den Auskunftsstellen,

13. Wettbewerbe im Strassenfahren, Bahnfahren, Kunst-, Reigen- und Korsofahren,
14. kameradschaftlichen Anschluss an deutschgesinnte Radler bei den Bundes-, Bezirks- und Vereinsfestlichkeiten,
15. In Aussicht: Gründung einer Unterstützungskasse für unsere Mitglieder.
16. Die Benutzung seines Lesezimmers im Restaurant zur Tauchnitzbrücke zu Leipzig, Harkortstr. 1. Dasselbst liegen gegen 20 Sportzeitungen des In- und Auslandes aus.

Der Sächsische Radfahrer-Bund vermittelt weiter seinen Mitgliedern zu bedeutenden Vorzugspreisen

1. sämtliche Sektionen der Mittelbach'schen Strassenprofilkarte von Deutschland,
2. die Krauss'sche Radfahrkarte von Sachsen,
3. Die Thomas'schen Universal-Radsportkarten,
4. Versicherung gegen Unfall und Haftpflicht,
5. Lebensversicherung bei der Lübecker Lebensversicherungs-Gesellschaft (gegr. 1828),
6. die von den befreundeten deutschen ausländischen Verbänden: In Oesterreich, der Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien, Holland und Norwegen herausgegebenen Tourenbücher, Handbücher, Strassenprofilkarten, Zeitungen und Strassenübersichtskarten.

Weiter gewährt der S. R.-B. den Mitgliedern die mannigfachsten wirtschaftlichen Vorteile.

Anmeldungen für den Sächsischen Radfahrer-Bund sind zu richten an die Bundesgeschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48, oder an Herrn Wilhelm Vogt, Bundeszahlmeister, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II. — Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 2.— Der Jahresbeitrag für Herren Mk. 6.—, für Damen Mk. 3.—.

Unübertroffen!

Unübertroffen!

## Gratis-Haftpflicht-Versicherung für Mitglieder des Sächs. Radfahrer-Bundes.

Den geschätzten Mitgliedern machen wir bekannt, dass vom 21. März 1903 ab sämtliche Angehörige des Sächsischen Radfahrer-Bundes **ohne Beitragserhöhung** gratis gegen Haftpflicht bei Ausübung des Radfahrersports versichert sind bei Körperschäden in jedem einzelnen Falle bis zu

**100 000 Mk.**

für jeden Sachschaden bis zu

**50 000 Mk.**

**G. Baumann,** 1. Vorsitzender.

### Zur Gratis-Haftpflicht-Versicherung unseres Bundes.

Ist ein Schadenfall eingetreten, welcher zur Erhebung von Ersatzansprüchen gegen einen Versicherten führt, so ist derselbe verpflichtet, innerhalb 14 Tagen, nachdem er von diesen Ansprüchen benachrichtigt worden ist, der Direktion der Gesellschaft in Wien oder deren General-Repräsentanz in Leipzig, Braustrasse, eine Anzeige mit genauer Angabe der Umstände und Ursachen, welche den Schadenfall herbeiführten, des Namens und der persönlichen Verhältnisse des Verletzten mittels eingeschriebenen Briefes zu erstatten, ferner alle ihm zugehenden, den Schaden betreffenden Schriftstücke, der Direktion der Gesellschaft oder deren General-Repräsentanz, Leipzig, baldmöglichst zu übersenden, sowie auch alle von der Gesellschaft noch weiter gewünschte Mitteilungen nachzuliefern.

Die Versicherten sind nicht berechtigt, irgendwelche Haftpflichtansprüche, die gegen sie erhoben werden, ohne vorherige Genehmigung der Gesellschaft anzuerkennen, darüber Vergleiche ab-

zuschliessen oder durch Zahlung abzufinden, beziehungsweise darauf Abschlagszahlungen zu leisten. Geschieht dies dennoch, so ist die Gesellschaft zur Leistung einer Entschädigung nicht verpflichtet. Diese Bestimmungen finden auch entsprechende Anwendung, wenn aus einem Schadenfalle nachträglich neue oder weitergehende Ansprüche geltend gemacht werden.

Alle Ansprüche, welche nicht innerhalb 6 Monaten nach einem von der Gesellschaft erteilten Ablehnungsbescheid von den versicherten Personen bei dem zuständigen Gerichte erhoben worden sind, gelten als unbedingt erloschen. Der Versicherungs-Kontrakt liegt zur Einsicht der Versicherten bei unserem Bundeszahlmeister Herrn W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3, aus. Und nun auf zur Werbung! Wollen Sie alle dafür sorgen, dass unserem Bunde recht viele brauchbare Sportfreunde zugeführt werden. Radfahrer Sachsens tretet dem Sächsischen Radfahrerbunde bei!

### Frühlingsgedanken eines Radfahrers.

Ausser den Kranken und den Dichtern schauen nur wenige Menschen sehnsüchtiger nach dem Frühling aus wie die Radfahrer. Welche Freude, wenn Sonne und Wind um die Wette ihre Strassenreinigungs-Arbeiten verrichten und so die hübschen glatten Bahnen bereiten, auf denen das Rad dann mit leisem Knistern dahinläuft! Schon blicken die Radlerinnen mit besonderem Eifer auf den Abschnitt der Modenzeitung, der die Sportkleider behandelt: Putzen ist ja halbe Fütterung. Und dann geht's hinab ins Untergeschoss oder hinauf auf den Boden, wo das liebe Zweirad seinen Winterschlaf gehalten hat. Wie die Finken und Hänflinge ein Frühlingskleid anlegen, so wird auch dem Rade ein zeitgemässes Aeussere gegeben. Bald blitzt es wie eine Leutnantsuniform; die geölten Gelenke tun lautlos und leicht ihren Dienst, nun kann der Radfahrer sich zum Fluge durch's Land rüsten, wie es Eule und Fledermaus, Käfer und Schmetterling auch tun. Der Radfahrer ist auf der Landstrasse, was die Schwalbe in der Luft ist: der einzelne

bringt noch keinen Sommer, aber er ist ein Zeichen, dass die Natur drauf los steuert.

Bekanntlich rächt es sich beim Radfahrer bitterer als bei andern Leuten, wenn irgendwo eine Schraube locker ist. Darum ist oder wird der Radler in der Regel ein vorsichtiger Mensch. Auch die Landstrasse, mit allem, was darauf zeucht und kreucht, erzieht ihn zur Umsicht und Rücksicht. Ein Rüpel wird ja freilich auch dadurch, dass er ein Rad besteigt, noch nicht zum anständigen Menschen; aber schon um der eigenen Sicherheit willen wird er Anrempeleien vermeiden. Anfahren anderer führt in der Regel den eigenen Sturz herbei. Wo nun aber doch einmal jemand die Gewalt über das Rad verloren hat oder wirklich ein rücksichtsloser Fahrer einen Unfall verschuldete, da schimpft ein guter Teil der Fussgänger auf die Radler überhaupt. Und doch sind die meisten besser als der so ungerecht durch Verallgemeinerung gebildete schlimme Ruf. In einem vogtländischen Dorfe, auf welches hin sich von beiden Seiten die

Landstrasse neigt, ward eine Zeitlang auch der vorsichtigste Radler missgünstig angesehen, weil dort zwei Kinder überfahren worden waren (zum Glück ohne ernste Folgen) von Leuten, denen man doch damals durch keinerlei Wegzeichen Kenntnis vom Gefälle des Weges gegeben hatte.

Und wie schwer wird es dem Radfahrer oft gemacht, glatt seine Bahn zu durchfahren! Es giebt Orte, wo die gesamte Jugend sich als Prüfungskommission zu betrachten scheint, vor welcher jeder Radler seine Künste sehen lassen muss. Die jüngsten Kröpfe stellen sich ihm mitten in den Weg, rennen ganz dicht vor ihm ohne jeglichen Grund nach der anderen Seite des Weges, oder improvisieren auch ein Hindernisrennen, indem sie schnell vor das Rad Steine oder Stecken werfen. Passiert dabei ein Unglück, dem unparteiische Zeugen fehlen, so ist in der Regel der Radfahrer das Karnickel.

Der Rücksichtslose kommt vielfach am Besten durch. Abgesehen davon, dass der langsam und ängstlich durchs Dorf fahrende Radler vielfach hören muss, dass er's noch nicht kann, wird gerade dem Rücksichtsvollen manches geboten, was dem unter schrillen Klingeln daher sausenden „Ueberradler“ niemand zumuten würde.

Strassenbreit marschierende Frauen lassen's zuweilen darauf ankommen, ob der Fahrer nicht eher abspringt, als dass er sich mit Gewalt durch die lebende Kette drängt. Dagegen flüchtet alles auf den Fussweg, wenn sich ganz von weitem nur die Tute eines Töff-töffs hören lässt. Ja, auf dieses Fahrzeug der rohesten Kraftentfaltung schimpft man nicht einmal — aus Zeitmangel. Erst wenn es im Entschwinden nach Art des ver-

duftenden Satans die Luft um ein eigenartiges Aroma bereichert, scheinen die vorher erstarrten Zungen durch das kräftige Odeur wieder gebrauchsfähig zu werden. Die vorsichtigen Radler stellt man, die grossen Autos lässt man laufen.

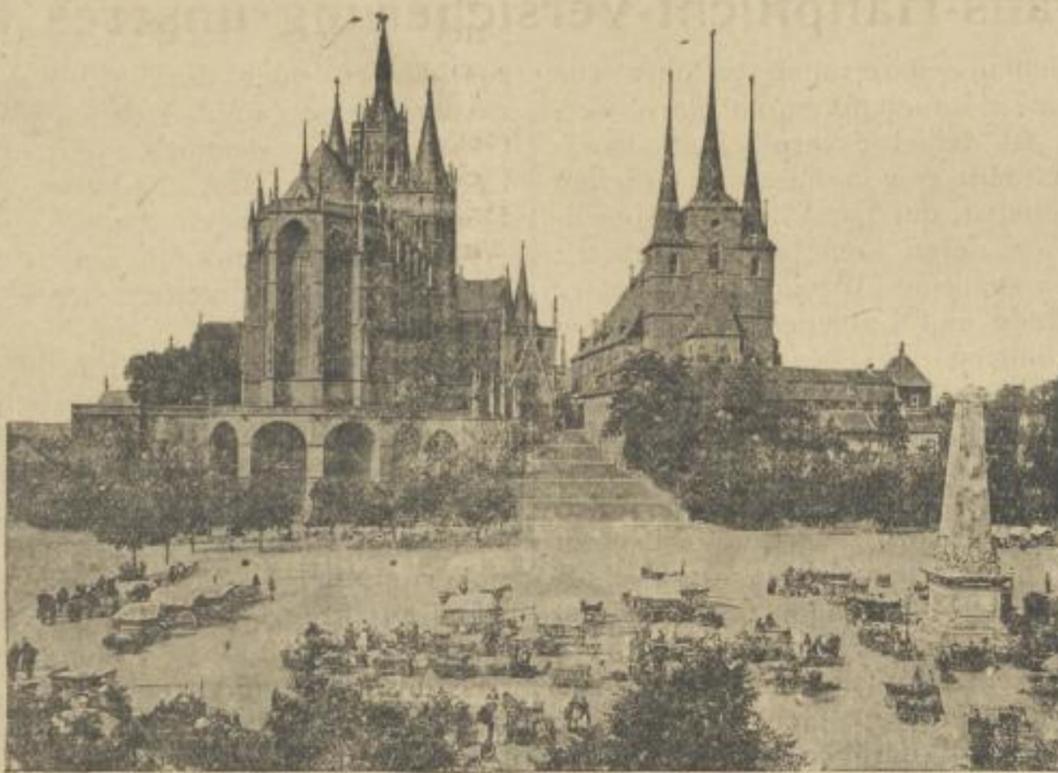
Auch eine Anzahl wilde Tiere haben ein freundliches Verhältnis zum Radler gewonnen. Es giebt Eichhörnchen, die weit nach der Strasse zu vorkommen, um den Fahrer zu sehen; auch äsende Rehe schauen nach dem Rad empor. Bei der schnellen und lautlosen Fortbewegung hat der Radfahrer meist reichlich Gelegenheit, das Tierleben auf und neben der Strasse zu beobachten. Ueberhaupt lässt sich Naturgenuss und Radfahren wohl verbinden, wenn die Strassen so gut sind wie bei uns.

Diesen prächtigen Zustand seines Wegs verdankt der Radler in hohem Masse unsern Strassenmeistern. Jedem Stein, jedem Schmutzhaufen

gehen die rastlos tätigen und in der Regel so freundlich dreinblickenden Männer mit der Schaufel und der Hacke zu Leibe. Ist der Radler der König der Landstrasse, so ist der Strassenmeister sein Verkehrsminister. Vielmehr als mancher der radfahrenden „Kilometerfresser“ verdienen diese Strassenbe-

amten eine seitens der Radfahrervereine zu spendende Auszeichnung. Selbst die alte dicke Strassenwalze, die so unermüdlich den etwas schwerfälligen Dampfstrassenwalzer vor sich hinbrummelt, verdiente so etwas wie einen Kotillonorden. Vielleicht macht irgend ein Radfahrer, bevor er hinüberraht in die Gefilde der Seligen, eine Stiftung für dergleichen. Bis dahin wenigstens Dank in Worten, verständnisvolle Anerkennung für alles, was den Radler erfreut und fördert.

Vogtländischer Anzeiger.



Der Dom von Erfurt.

## Eine Radtour auf Rügen.

Originalartikel von Ernst Rabe, Leipzig.

(Nachdruck verboten.)

Unweit Stubbenkammer liegt in düsterer Umgebung der sagenreiche Herthasee mit der Herthaburg. An das einstmalige Vorhandensein der Burg erinnert nur noch ein Erdwall von ziemlicher Länge. Ich ging nun langsam wieder nach Stubbenkammer zurück. Hatte ich doch eine kleine Tour bis Niepmerow zu vollführen. Dieser Ort liegt

dicht an dem schönen Wald, die Stubbnitz genannt, auf einer Anhöhe, eine viertel Stunde vom Seebad Lohme entfernt.

In Niepmerow, in Eichstädt's Gasthof blieb ich über Nacht. Würde ich für einige Zeit in die Sommerfrische gehen, ich glaube, ich wählte diesen Ort. Dicht am Wald und unweit der See gelegen,

vereinigt dieses Niepmerow alles, was man von einer Sommerfrische zu wünschen gewöhnt ist. Die Zeit bis Sonnenuntergang benutzte ich noch zu einem Spaziergange nach Lohme herunter. Ich setzte mich auf die Veranda eines Strandhotels, zündete mir eine Cigarre an und beobachtete die im Glanze der Abendsonne vor mir liegende See.

Als eifriger Zeitungsleser konnte ich es auch nicht übers Herz bringen, eine Zeitung zur Hand zu nehmen, um zu wissen was in der Welt seit zwei Tagen vor sich gegangen war.

Leider musste ich u. a. auch lesen, dass in meinem derzeitigen Wohnort Leipzig durch Einsturz eines Wasserturmgerüsts 11 blühende Menschen ihren Tod gefunden hatten. — Ich ging an diesem Abend zeitig zur Ruhe, da ich von Müdigkeit übermannt wurde, was eine Folge der kräftigen Seeluft war. Noch im einschlafen begriffen, hatte ich das Gefühl, als würde ich in einem Boote von den Wellen heftig hin und her geschaukelt. Früh 6 Uhr sass ich bereits wieder vor dem Kaffeetisch um mich für den dritten Reisetag zu stärken. Beim Studieren des Fremdenbuches musste ich über so manchen poetischen Erguss lachen, der in mehr oder minder guten Versen, meist in humorvollster Weise, sich darin vorfand.

Von Niepmerow bis Ruschwitz hatte ich wieder — nichts neues — unangenehmen, holprigen Weg, wurde aber durch die Aussicht auf das rechts liegende Meer reichlich entschädigt. Ab Ruschwitz begann dann schöne Strasse, die extra für Radler gebaut zu sein scheint. Bei dem Fischerdorfe Glowe nimmt die mit Kiefern reich bewachsene Landenge ihren Anfang. Letztere trennt die Ostsee vom Breeger und grossen Jassmunder Bodden. Ein mich begleitender radfahrender Strassenwärter erzählte von grossem Wildreichtum der Schaabe, so ist der Name dieser Landenge.

Meine Fahrt ging sodann durch Breege am Breeger Bodden, Altenkirchen und weiter, grösstenteils auf schmalen Fusswege, über Putgarten nach Arkona, dem nördlichsten Punkte Rügens. Auf Arkona sind zwei Leuchttürme, der höhere ist z. Zt. noch nicht im Gebrauch. Nicht darf man versäumen, den Leuchtturm zu besteigen, dessen Einrichtungen und Bestimmungen von den Wärtern gern erklärt werden. Bis nach der kleinen dänischen Insel Moen im Norden reicht das Auge, während nach Süden und Westen die Ostsee, die bewaldete Schaabe, Bergen mit dem Arndtdenkmal und die Insel Hiddensee sichtbar ist. — Seit einiger Zeit ist auf Arkona eine Station für Funkentelegraphie eingerichtet, mittels welcher wohl Depeschen bis Kolberg gegeben werden können. Zu erwähnen wäre noch das Nebelhorn, dessen unheimliche Töne weit hinaus in die See, wohl 25—30 Kilometer, ertönen und wie schon der Name besagt, bei Nebel den Seeleuten zur Orientierung ihrer Fahrt dienen.

Von Göhren, Binz, Sassnitz und den übrigen östlichen Badeorten wird der Verkehr mit Arkona hauptsächlich durch Dampfer unterhalten, dessen Fahrten aber bei starkem Seegange eingestellt werden, da dann ein Ausbooten der Passagiere

nicht möglich, oder doch mit Schwierigkeiten verbunden ist.

Arkona, — eine in uralter Zeit erbaute Festung, — wurde im Jahre 1168 von den Dänen zerstört. Jetzt erinnert nur noch ein grosser Erdwall, die Jaromasburg genannt, an die einstige starke Festung. Wie oft mögen damals die Eroberer versucht haben, diese Festung von der Seeseite oder vom Festlande aus zu erstürmen.

Diese Ueberreste einstiger Macht und Grösse regen einen unwillkürlich an, sich in die graue Vorzeit zurück zuversetzen und Vergleiche über die damalige und heutige Kriegsführung anzustellen. —

Von dem bisher Gesehenen überaus befriedigt, konnte ich nun langsam an die Heimreise denken. Meine Radtour erstreckte sich nur noch von Arkona bis Stralsund, das sind ungefähr 48 Kilometer, zu dieser Tour stand mir der heutige Nachmittag, sowie der morgende Vormittag zur Verfügung. Fahre also munter auf schlechtem Wege über Putgarten, — in diesem Orte liess ich mir noch die Einrichtung der dortigen Rettungsstation zeigen, die höchst interessant ist, deren Beschreibung aber doch zu viel Raum einnehmen würde, — Altenkirchen, Wiek bis Wittower Fähre. — An einen geräuschlosen Lauf meiner Maschine gewöhnt, berührte es mich auf dieser Tour höchst unangenehm, dass die Kette meines Rades fürchterlich zu knacken anfing. Ich lehnte das Rad an eine Telegraphenstange, ölte die Kette sorgfältig und fuhr davon, doch es knackte lustig weiter. Was nun tun? Absteigen, die Kette mit der anderen Seite auflegen und — mein Rad lief wie stets, leicht und ruhig. Probieren geht doch über Studieren!

Ueber die Wittower Fähre liess ich mich mittels Bootes übersetzen, konnte aber doch nicht unterlassen, an den Fährmann die Frage zu stellen, ob mein Rad, wenn es über Bord fiel, wieder aus Meerestiefe herausgeangelt werden könne, was dieser Mann bejahte, aber gleich hinzufügte, besser sei es, der Fall träte gar nicht ein. Nachdem ich wieder festen Boden unter meinen Füssen fühlte, konnte ich bequem, dieses mal aber auf herrlicher Strasse, noch vor Einbruch der Nacht, Trent erreichen, wo ich übernachtete.

Am anderen Morgen früh 6 Uhr sass ich bereits wieder im Sattel und fuhr bei prachtvollem Wetter und dito Strasse in den lachenden Septembermorgen hinein. Ich berührte die Orte Gingst, Samtens und Altefähr. Hier erreichte die Strasse und auch meine Radtour ihr Ende. — Diesmal benutzte ich zur Ueberfahrt nicht den Eisenbahnzug, sondern liess mich durch eins der stündlich abgehenden Schiffe nach Stralsund übersetzen. Während ich auf dem Verdeck stand und das grüne Ufer der Insel immer weiter zurückblieb, fielen einzelne Tropfen, die beim Landen zu einem starken Guss ausarteten, so dass ich Mühe hatte, ein nahe gelegenes Restaurant zu erreichen, wollte ich vor dem Durchnässtsein bewahrt bleiben. Ich danke dem Himmel, dass er mich während meiner Tour vor solchem Wetter beschützt hatte. Gutes Wetter ist doch beim Wandern bekanntlich die Hauptsache. —

In dem Restaurant machte ich die Bekanntschaft eines älteren emer. Lehrers aus Düsseldorf, welchem ich verdanke, dass ich in seiner Begleitung das Rathaus und besonders das darin enthaltene, sehenswerte Museum kennen gelernt habe. Besser hätte ich den fünfständigen Aufenthalt in Stralsund nicht ausnützen können, als wie durch den Besuch dieses Museums. Eine der grössten Sehenswürdigkeiten darin ist der grosse Goldschmuck, der im Jahre 1872 durch eine grosse Sturmflut bei der Insel Hiddensee an das Ufer gespült und von dortigen Fischern gefunden wurde. Ferner konnte ich einen eigenhändig geschriebenen Brief Dr. Martin Luthers bewundern; dicht daneben lag ein Ablassbrief von Tetzl. Der grösste Teil der Sammlung bezieht sich auf den dreissigjährigen Krieg, in dem Stralsund sehr leiden musste. Hochbefriedigt von dem Gesehenen, — ein schöner Abschluss meiner Reise — verabschiedete ich mich von meinem Begleiter, um vor meiner Abreise noch einige Andenken an Stralsund einzukaufen. Bei dieser Gelegenheit lenkte ich meine Schritte nach der Fährstrasse bis zu dem Hause No. 21.

Hier war es, wo am 31. Mai 1809 der tapfere Offizier und glühende Freiheitskämpfer Ferdinand

von Schill bei der heldenmütigen Verteidigung Stralsunds im Strassenkampfe fiel. Drei Monate später wurden 11 Offiziere seines Korps als Gefangene in Wesel erschossen. — Sie starben als Helden! —

Die Abfahrtszeit meines Zuges rückte immer näher heran, ich steuerte deshalb mein Rad nach dem Bahnhofe, liess es hier mit einem nummerierten Zettel schmücken und gab noch ein Telegramm über meine Ankunft nach Hause. Bald darauf nahm sich der Bruder meiner liebevoll an und führte mich in einem Tempo von 80 Kilometer die Stunde, ohne Anstrengung nach Berlin und weiter nach Leipzig. —

Trotz der kurzen Zeit ist es mir doch möglich gewesen, mit Hülfe des Fahrrades die schönsten Punkte der Insel Rügen kennen zu lernen. Treibt mich die Wanderlust dieses Jahr wieder hinaus, um schöne Gegenden meines engeren oder weiteren Vaterlandes, desgleichen andere Menschen, andere Gebräuche kennen zu lernen, so darf als Begleiter mein Rad nicht fehlen. Ist man mit diesem versehen, kann man so recht ausrufen:

„Ö, Wandern, welche Lust und Freud.“

## Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.



Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

**Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.**

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II.

### Nächste Bundesvorstandssitzung

Donnerstag, den 7. Mai 1903, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerischestr. 8/10.

### Zur gefälligen Beachtung!

Die nächste Nummer unserer Bundeszeitung erscheint am **9. Mai** und sind Berichte bis spätestens **Montag, den 4. Mai**, an unsere **Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Str. 48** zu senden.

Wenn unser Redaktions-Schluss Montag abend vor dem Erscheinungstage nicht Beachtung findet, dürfen sich die Herren Einsender über verspätete Aufnahme nicht wundern. Die Schriftleitung.

### Neuangemeldete Mitglieder für 1903.

No. 8662—8685, sowie 6 unter alter Nummer.

#### Bezirk Borna.

8664. O. B. Erler, Steiger, Wyhra b. Borna.

#### Bezirk Chemnitz.

8670. Anton Kutzer, Restaurateur, Chemnitz, Zöllnerplatz 25p.

8674. Georg Alfred Dresch, Maschinenschlosser, Chemnitz, Jacobstrasse 26p.

#### Bezirk Dresden.

8665. Albin Schlegel, Schiffer, Leuben, Neue Strasse 18.

#### Bezirk Glauchau.

8685. Max Kunze, Maurer, Nieder-Mülsen No. 46.

#### Bezirk Kamenz.

8666. Hugo Nollau, Pastor, Kamenz Kirchstr. 20.

8679. Kurt Weidemann, Betriebsleiter, Grossröhrsdorf.

8680. Richard Preuss, Maschinist,

8681. Richard Grundmann, Monteur, Brettnig.

8682. Adolf Burkhard, Destillateur, Grossröhrsdorf.

#### Bezirk Leipzig.

(Alte No.) Otto Hinsche, Restaurant Waldhof, L.-Schleussig, Könnertstrasse 31.

8671. Moritz Zwarg, Inhaber der Kur- und Badeanstalt, L.-Volkmarsdorf, Elisabethstr. 27.

8675. Friedr. Wilh. Zschernig, Maurer, L.-Connwitz, Ecke Biedermann- und Leopoldstrasse.

8677. Wilh. Mühlpfordt, Café Stern, L.-Reudnitz, Kohlgartenstrasse 14.

(Alte No.) Günther Coblenz, Musikdirektor, Leipzig, Brüderstrasse 10.

8683. Walther Gerhardt, Zwenkau, Leipzigerstr.

8684. Frau Ida Lindner

#### Bezirk Leisnig-Döbeln.

8668. Carl Seiboth, Gastwirt, Gasthof Stadt Leisnig, Doberwitz bei Leisnig.

#### Bezirk Plauen.

8667. Alexander Schmidt, Kaufm., Plauen i. V., Florentinerstrasse 70.

#### Bezirk Rochlitz.

8672. Bruno Max Hoppe, Fleischer und Restaurateur, Chursdorf bei Penig.

8673. Gustav Friedemann, Gastwirt, Chursdorf bei Penig.

#### Bezirk Schwarzenberg.

8669. Franz Reuther, Gastwirt, Schneeberg, Gasthof Daheim.

#### Bezirk Zittau.

8662. Alfred Eugen Eckert, Monteur, Zittau, Kirchstr. 11

Bezirk Zwickau.  
1596. (Alte No.) Otto Riedel, Graveur, Zwickau, innere  
Schneebergerstr. 16.  
3771. (Alte No.) Christian Max Meyer, Gasthofsbesitzer,  
Niederhasslau, Hauptstr. 38.

3410. (Alte No.) Frau Hedwig Aschenborn, ZwickauMagazin-,  
strasse.  
(Alte No.) Frau Margarethe Timmler, Zwickau, Osterweih-  
strasse 12.

## Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen ganz bedeutende Vorteile geboten.

### Lebens-Versicherung.

Laut Vertrag mit der **Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck** (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluss einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstrasse 20 zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

### Rad-Wanderfahrten

durch unser deutsches Vaterland  
stellt unseren Mitgliedern jederzeit bereitwilligst zusammen

#### Robert Weniger,

I. Vorsitzender des Sport-Ausschusses.

Für eine solche zusammengestellte Wanderfahrt berechnen wir 50 Pfennige, die jeder Bestellung in Briefmarken beizufügen sind.

## Bekanntmachungen des Sportausschusses.

**Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.**

### Anmeldungen um die im Jahre 1903 meistgefahrenen Kilometer.

#### Sparte A. (Alltagstouren.)

|                             |                            |                         |                       |
|-----------------------------|----------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Oswin Ackermann, Thurm.     | Ewald Zimmermann, Wilkau,  | Gustav Hofmann, Plauen, | Paul Dieter, Zwenkau, |
| Arno Degenhardt, Wilkau.    | Rich. v. d. Weht, Leipzig, | Max Zapf, „             | Paul Müller, Leipzig. |
| Gustav Becher, Hartenstein. |                            |                         |                       |

#### Sparte B. (Sonn- und Feiertagstouren.)

|                                |                            |                        |                      |
|--------------------------------|----------------------------|------------------------|----------------------|
| Curt Flamig, Zwenkau,          | Marie Kieschnick, Bautzen, | Oskar Rottig, Oetzsch, | Karl Kluge, Oetzsch. |
| Elisabeth Kieschnick, Bautzen, | Paul Lehmann, „            | Gustav Rottmann, „     |                      |

Alle Touren- und Wanderfahrer sind verpflichtet, ihre Bestätigung nur bei solchen Bundeswirten einzuholen, welche in dem Verzeichnisse aufgeführt sind.

Jeder Bundeswirt erhält ausserdem eine Kontrollliste, in welche sich jeder Touren- und Wanderfahrer des S. R. B. einzutragen hat.

Grenzkarten Tourenbestätigungsbücher, Herrenfahrer Ausweise, sämtliche Bundesschilder für Ortsvertreter, Gastwirte, Fahrradhändler, sowie Kartenwerke und Tourenbücher sind zu beziehen durch die Geschäftsstelle Leipzig Hohestrasse 48.

**Der Sportausschuss des Sächsischen Radfahrer-Bundes.**

Robert Weniger, Vorsitzender.

### 2 Bundes-Preiswanderfahrt nach Leisnig, Sonntag, den 3 Mai 1903

Ziel: Leisnig, „Gute Quelle“ beim Bundeskamerad Schimpf.

- |   |  |
|---|--|
| 31. Mai: Pfingstfest-Gesellschafts-Touren nach dem Erzgebirge, Fränkische Schweiz, Vogtland u. Thüringen. | 8.—10. August: Bundes-Fest in Leipzig und anschliessend Wanderfahrt. |
| 14. Juni: 6 Stunden-Kontroll-Tour.  | 23. August Wanderfahrt nach Werdau.                                  |
| 19. Juli: Wanderfahrt nach Plauen i. V.   | 6. September: Wanderfahrt nach Augustusburg.                         |
|   | 4. Oktober: nach Leipzig.  |

### An die Herren Bezirksvorstände.

Um eine genaue Aufstellung über die für den Bund **tätigen Bundesmitglieder, Ortsvertreter, Auskunftsstellen, Bundeswirte und Reparaturwerkstätten** im neuen Handbuch, sowie in der Bundeszeitung aufzuführen zu können, ersuchen wir Sie höflichst, Ihre Anmeldung mit genauer Adresse sofort einzureichen.

Indem wir nochmals auf die Bekanntmachungen in den früheren Nummern unserer Bundeszeitung hinweisen, **Ortsvertreter, Bundeswirte und Fahrradhändler** betreffend, bitten wir zugleich alle diejenigen unserer werten Mitglieder, welche schon im Besitze eines **Bundesschildes** sind, dies sofort an die Geschäftsstelle des Sportausschusses zu berichten, und verweisen wir die betreffenden Herren auf die Bestimmungen in den Satzungen, um den durchreisenden Radlern, sowie allen anderen Radfahrern mit sportlichen Auskünften an die Hand gehen zu können.

Um eine genaue Aufstellung über die für den Bund **tätigen Bundesmitglieder, Ortsvertreter, Auskunftsstellen, Bundeswirte und Reparaturwerkstätten** in der Bundeszeitung aufzuführen zu können, ersuchen wir Sie höflichst, Ihre Verträge mit **genauer Adresse** sofort einzureichen.

Die Auslieferung der betreffenden Schilder erfolgt durch die Geschäftsstelle, Hohestrasse 48, I. Ebenfalls werden die **Grenzkarten, Tourenbestätigungsbücher Herrenfahrer-Ausweise** daselbst verausgabt.

Vom 1. April 1903 ab sind alle Touren- und Wanderfahrer verpflichtet, ihre Bestätigungen in ihre Kontrollbücher nur bei solchen Bundeswirten einzuholen, welche in dem Verzeichnisse aufgeführt sind.

Das Verzeichnis wird jedem Wanderfahrer und Bundeswirte, welche die Verträge eingesandt haben, in den nächsten Tagen zugehen.

Jeder Bundeswirt erhält ausserdem eine Kontrollliste, in welche sich jeder Wanderfahrer des S. R.-B. einzutragen hat.

Das Verzeichnis lag der vorigen Zeitung bei und ist aufzubewahren.

**Der Sportausschuss**

**R. Weniger, Vorsitzender.**

## Rennfahrwartsamt.

Alle Schriftstücke und Anfragen, welche in das Ressort des Rennfahrwartes fallen, sind zu richten an

R. J. Engemann, Rennfahrwart,  
2 Leipzig, Langestr. 35. Fernspr. 7978.

Hiermit gebe ich bekannt, dass die Ausschreibungen der Bezirke, welche Rennen offen für alle Bundesmitglieder ausschreiben, der Genehmigung des Sportausschusses bedürfen. Die Meisterschaft des S. R.-B. im Bahnfahren für 1903

wird in diesem Jahre anlässlich des 12. Bundesfestes auf dem Leipziger Sportplatze ausgefahren.

Die Rennbahn des Leipziger Sportplatzes steht allen Bundesmitgliedern jeden Sonnabend von 7 Uhr abends an zum Trainieren zur unentgeltlichen Benutzung offen.

Trainierkarten für die Saison 1903, welche zu jeder Tageszeit zur Benutzung der Bahn berechtigen, werden den Mitgliedern des S. R.-B. bei einer Beteiligung von 20 Mann zu einem Vorzugspreise von Mk. 30 per Stück verabfolgt. Anmeldungen hierzu sind bis zum 1. Mai an die Geschäftsstelle Hohestr. 48 zu richten.

## Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

### Bezirk Bautzen.

**R.-C. „Rapid Bautzen.** Jeden Mittwoch Abend gemütliches Beisammensein im Klublokal Hotel „Alberthof“ Gäste sind herzlich willkommen. Monatsversammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Mit sportlichem „All Heil“ Alfred Schweitzer, Vors.  
Alwin Heinrich, Schriftf.

### Bezirk Borna.

Dienstag, den 28. April, **Bezirksversammlung** im Hotel zur Post Frohburg.

Anfang 9 Uhr. Alle Sportskameraden werden hierzu freundlichst eingeladen. Mit sportlichem „All Heil“ Hugo Augustin, Bez.-Vertr.

**Bezirks-Versammlung** am 20. März c. im Restaurant „Sächsischer Reiter“ in Borna. In der heutigen Versammlung wurde beschlossen, das Langsamfahren bei sportlichen Veranstaltungen fortfallen zu lassen. Dagegen sollen diejenigen, welche am Schluss des Jahres die meisten Versammlungen besucht haben, mit Preisen bedacht werden. Die Bestimmung der Preise wurde für die nächste Versammlung vorgemerkt. Herr Bezirksvertreter Augustin war von der Bundesverwaltung der ehrenvolle Auftrag erteilt worden, den Herren Bezirksfahrwart Metzsch-Borna und Ortsvertreter Böhme-Lobstädt je ein Diplom für ihre Tätigkeit des S. R.-B. zu überreichen. Herr Augustin knüpft hieran die Bitte, auch in diesem Jahre wieder recht tätig für unseren Sachsenbund zu arbeiten.

H. Augustin, Bezirks-Vertreter.  
H. Barsch, Schriftführer.

**R.-Cl. „Germania“ Lobstädt.** Liebe Sport- und Bundeskameraden! Wir machen Sie nochmals auf unsere erlassene Einladung zur Bannerweihe in No. 4 der Bundeszeitung, desgleichen in No. 5 aufgeführten Ausschreibung aufmerksam mit dem Bemerkung, dass wir alles aufgebieten haben, Ihnen das Fest, den Weihetag unseres Banners, (21. Mai) zu einem recht angenehmen Aufenthalte zu gestalten und wir bitten nochmals um recht rege Anteilnahme zu beiden Preisfahrten und laden Sie alle recht herzlich dazu ein.

Rudolf Ritter, 1. Vorsitzender.  
Willi Roesch, 1. Schriftführer.

NB. Sonntag, 26. April, nachmittags 4 Uhr, Abfahrt der „Germania“ von „Stadt Altenburg aus zum Stiftungsfest des Radfahrer-Vereins Grosshermsdorf und Umgegend, wo wir einen Reigen aufführen werden und das Erscheinen Aller erwünschen.

### Bezirk Chemnitz.

**Ortsverein Chemnitz des S. R.-B.** Die heutige Versammlung des Ortsvereins wurde  $\frac{1}{2}$  10 Uhr mit allseitiger Begrüßung im Restaurant „Hohenzollern“ eröffnet. Punkt 1 wurde beschlossen, sofort vom Restaurant „Hohenzollern“ nach „Kutzers Restaurant“, Zöllnerplatz 25, zu übersiedeln, welches letzteres von jetzt ab als Vereinslokal zu betrachten ist. Punkt 2, Gründung einer Damenabteilung wurde bis zur nächsten Versammlung verschoben. Punkt 3. Prämierung für Mitgliederwerbung wurde beschlossen, der-

jenige, der die meisten Mitglieder pro Jahr wirbt, erhält ein Diplom. Punkt 4. Geburtstagsfeier der Herren Hetze, Saupe und Schneider. Diesen 3 Herren wurde durch Erheben von den Plätzen und ein dreifach donnerndes „All Heil“ die nötige Ehrung zuteil. Mit „All Heil“

Gustav Schneider, Vorsitzender.

### Bezirk Döbeln-Leisnig.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag den 26. April cr. Nachmittag 3 Uhr bei Herrn Schneider „Restaurant Gute Quelle“ in Waldheim statt, und wird um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten.

Abfahrt  $\frac{1}{2}$  2 Uhr „Gute Quelle“.

Leisnig. Gustav Tischendorf, Bez.-Vertr.  
Wilh. Mettendorf, Bez. Schriftführer.

### Bezirk Dresden.

**Bezirksversammlung** vom 26. März 1903.

Tagesordnung.

1. Eingänge. 2. Saalfest. 3. Verschiedenes.

Der Vorsitzende ersuchte den Schriftführer das Protokoll der vorigen Versammlung zu verlesen, welches einstimmig genehmigt wurde.

Punkt 1. Geschäftsempfehlungen und ein Schreiben vom Bundesvorstand worin bekannt gemacht wird, dass das frühere Mitglied Herr Dörr aus dem S. R. B. einstimmig ausgeschlossen ist. Ebenso verlas der Vorsitzende ein Antwortschreiben des Zahlmeisters Herrn Vogt, auf ein Schreiben des Bezirks-Vorsitzenden worin letzterer bat, ihm doch die Adresse der Bezirk- und Bundesvereine zu senden, aber leider war Herr Vogt nicht in der Lage die Bitte zu erfüllen.

Punkt 2. Der Vorsitzende verliesst das Programm, das Annahme fand.

Julius Uhlemann, 1. Vors.  
Herm. Böhm, 1. Schriftf.

**R.-Cl. „Albatros“ Dresden 1899** (Bundesverein). Vereinslokal: Fuchsbau, Kreuzstrasse 2, I. Versammlung findet jeden Freitag abends 9 Uhr statt. Es wurde das Bundesmitglied Herr Oskar Wendrich, Kaufmann, in den Club aufgenommen. Der Fahrwart giebt die Ausfahrten für den Monat Mai d. J. bekannt und bittet die Mitglieder zahlreich sich daran zu beteiligen. Gäste herzlich willkommen.

„All Heil“ Ernst Döbik, Vors.  
Paul Pangas, Schriftf.

### Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind an den 1. Schriftführer Hans Bauer, Leipzig, Königstrasse 17 zu richten.

Liebe Kameraden! Nachdem auch der 2. Bierabend in überaus wohlgeungener Weise glanzvoll verlaufen ist, können wir nicht umhin, allen denen, die zum Wohlgeelingen desselben, in Gestalt von Beiträgen, Druckkosten, Vorträgen u. s. w. beizutragen, verbindlichst zu danken. Insbesondere herzlichen Dank dem Ehrenpräsidenten Herrn Horst Wolf und dem Weltmeisterschaftsfahrer Herrn Thadd. Robl für ihr freundliches Erscheinen, sowie dem Gesangsverein „Gesangsfreunde“ für ihre grossartige Mitwirkung. Nun der Abend wird wohl allen als schöne Erinnerung unvergessen bleiben.

Sie sehen Kameraden, an der Bezirksleitung liegt es nicht, dieselbe ist für stetig abwechselndes interessantes Programm eifrig bemüht, nun tragen sie aber auch durch stetiges Erscheinen mit Angehörigen und Werbung neuer Mitglieder dazu bei, den Bezirk wieder in das alte Fahrwasser zu bringen.

Achtung Kameraden! Freitag, den 1. Mai Abends präzis 9 Uhr Bezirksversammlung, anschliessend daran grosser Lichtbilder-Vortrag, behandelnd: „Eine Reise quer durch Asien“ im grossen Saale des Hotel „Fürstenhof“, event. ein gemütliches Tänzchen hinterher. Alle kommen, keiner fehle, sämtliche Angehörige und Bekannte mitbringen, der Vortrag wird hochinteressant und ist auch höchst lehrreich. — Also Parole: Auf, auf. — Freitag den 1. Mai nach dem „Fürstenhof“.

Bernhard Böhm, 1. Bezirksvertreter.

Hans Bauer, 1. Bezirksschriftführer.

NB. Montag, den 27. April, Abends 9 Uhr Bezirksvorstandssitzung beim Kamerad P. Claus, Restaurant „Tauchnitzbrücke“.

**Fahrausschuss des Bezirk Leipzig** vom S. R. B. Zuschriften sind zu richten an den 1. Fahrwart P. Claus, Leipzig, Harkortstrasse 1.

Achtung! Unsere nächste Abendausfahrt findet am Mittwoch, den 13. Mai nach Zöbiger statt, ab 8 Uhr „Tauchnitzbrücke“. Die Herren vom R.C. Prödel, haben das Arrangement übernommen und sichern uns fröhliche Stunden zu.

**Ausschreibung.** Zu dem am 24. Mai 1903 auf dem Sportplatz zu Leipzig, Nachmittags 1/3 stattfindenden Frühjahrsrennen. Es finden statt: No. 1. Erstfahren über 2000 m No. 2. Hauptfahren über 3000 m, No. 3. Vorgabefahren über 1609 m und No. 4. Mannschaftsfahren 10000 m. Rennen No. 1 ist offen für Bezirksmitglieder, welche bei einem öffentlichen Wettfahren noch keinen Preis errungen haben. No. 2 ist offen für alle Bundesmitglieder, N. 3 für alle Bezirksmitglieder, No. 4 ist für alle Bundes- und Bundesangehörigen Vereine offen, welche dem Bezirke Leipzig angehören.

Zu Rennen No. 1 und 3 ist Einsatz 2 Mark, — zu No. 2 — 3 Mark. — Zu Rennen No. 4 Einsatz 6 Mark — wovon 3 Mark — am Start zurück vergütet werden. Gefahren wird nach den Bestimmungen des Wettfahrausschusses vom S. R. B. Rennen No. 4 geschlossene Fahrweise, 4 Fahrer werden gewertet, 2 Ersatzleute zulässig. Nennungen mit Einsatz sind zu richten an den 1. Fahrwart P. Claus. Nennungsschluss Mittwoch den 21. Mai Abend 8 Uhr.

P. Claus, 1. Fahrwart.

C. Rockstroh, 2. Fahrwart.

**Ortsvertreter-** Ausschuss im Bezirk Leipzig des S. R. B. Achtung Ortsvertreter! Montag den 27. April er. Abends 9 Uhr findet im „Café zur Tauchnitzbrücke“ Rathausring eine Ausschusssitzung statt und ist es Pflicht eines jeden Ortsvertreters dazu pünktlich zu erscheinen.

Otto Bedrich, Vors.

Walter Brause, Schriftf.

### **Einzelfahrer-Vereinigung.**

Den Mitgliedern zur Nachricht, dass die Montags-Sitzungen künftig im Café „Zur Tauchnitzbrücke“, Harkortstrasse 1 abgehalten werden.

Ausfahrt Mittwoch, 29. April, nachmittags 3 Uhr nach Wachau. Sonntag, 3. Mai, vormittags 8 Uhr nach „Lindhardt“. Mittwoch, 6. Mai, nachmittags 3 Uhr nach „Bad Gautzsch“. Sonntag, 10. Mai, vormittags 8 Uhr nach Schkeuditz, „Waldkater“.

Sammelort für sämtliche Ausfahrten „Carl Tauchnitzbrücke“.

Gäste herzlich willkommen! Allseitige Beteiligung, auch der Damen, erwünscht.

Anmeldungen und Anfragen sind an den Unterzeichneten zu richten.

Dr. med. Schönherr, Hohe Str. 37, I.

**R.-V. „Teutonia“ Leipzig.** Verkehrslokal: Schützenhaus Leipzig-Sellerhausen. Dasselbst jeden Dienstag Sitzung. Anfang 9 Uhr. Laut Beschluss der letzten Generalversammlung besteht der Vorstand aus folgenden Herren: 1. Vors. Robert Müller, 2. Vors. Bruno Lehmann,

1. Schriftf. Franz Oehernal, Kass. Kurt Rockstroh, 1. Fahrwart Paul Müller, 2. Kurt Rockstroh, Kunst- und Reigenfahrwart Hermann Pöhnitsch. Fahrplan für Monat Mai: 3. Wanderfahrt nach Leisnig, 6 Uhr Johannisplatz. 10. 1/2 Tagespflichttour nach Hartmannsdorf, 7 Uhr Johannisplatz. 13. Abendpflichttour nach Zöbiger, 8 Uhr Johannisplatz. 17. Vereinsrennen, 6 Uhr Schützenhaus. 21. Pflichttour nach Lobstädt, 1 Uhr mittags Johannisplatz. 24. Bahnrennen des S. R. B. Sportplatz. 31. Pfingstwanderfahrt Gäste zu Touren sowie Sitzungen willkommen. Das Erscheinen der Mitglieder unbedingt erforderlich. Verspätet, jedoch nicht minder warm sei allen den lieben Bundes- und Sportkameraden für ihr zahlreiches Erscheinen anlässlich unseres Saalfestes gedankt. Besonders den Vereinen, welche sich der Mühe unterzogen hatten und ihre Banner mitbrachten, um unsere Veranstaltungen zu verschönern. Dank sei auch dem gesamten Bundes- und Bezirksvorstand, welchen wir fast vollzählig in unserer Mitte begrüßen konnten. „All Heil“.

Robert Müller, 1. Vorsitzender.



**R.-Cl. „Leipzig-West“.** Clublokal: „Westend-Hallen“ L.-Plagwitz. Jeden Mittwoch Abend gemütliches Beisammensein und Reigenübungen daselbst. Versammlung Freitags nach dem 15. jeden Monats. Sämtliche Schriftstücke sind an den Schriftführer R. Grahl, L.-Kleinzschocher, Clarastr. 4, II zu richten. — Versammlung vom 17. April: In dieser Versammlung wurde die Verlegung

des Klublokals vom „Felsenkeller“ nach obengenanntem Etablissement definitiv vollzogen. Die Veranstaltungen für Monat Mai wurden wie folgt festgesetzt: Sonntag, den 3. nachmittags 2 Uhr Ausfahrt nach Rötha; Sonntag, den 10. Rennen auf dem Sportplatz; Sonntag, den 17. nachmittags 2 Uhr nach Döllnitz; Donnerstag, den 21. (Himmelfahrt) mittags 1/2 12 Uhr nach Lobstädt zur Bannerweihe des R.-V. „Germania“ und Beteiligung am Korso- und Reigenfahren; Sonntag, den 24. Bezirksrennen auf dem Sportplatz. Sämtliche Ausfahrten finden ab Klublokal „Westendhallen“ statt und wir heissen Gäste und Gönner des Klubs jederzeit herzlich willkommen. Die Mitglieder werden um zahlreiches, pünktliches Erscheinen ersucht und begrüsst sie mit einem dreifachen „All Heil“

Reinh. Grahl, Schriftführer.

**R.-V. Oetzsch 1900.** Für den anlässlich unseres 3. Stiftungsfestes überaus zahlreichen Besuch herzlichsten Dank. Besonders Dank dem Bezirk Leipzig und den R.-V. Pfeil-Connwitz welche durch mitbringen der Banner unser Fest verschönern halfen, desgl. den Herren vom Bundes- und Bezirksvorstand, welche durch ihr Erscheinen uns sehr erfreut haben, und durch die Ansprachen des Ehrenpräsidenten Herrn Horst Wolf, sowie des Bezirks-Vertreters Herrn Böhm uns gütigst unterstützt haben. Vieler Dank gebührt Fräulein Dennhardt für den überaus gutgesprochenen Prolog, und dem R.-V. „L.-West“, welche in so uneigennützig Weise durch exaktes Fahren eines Kunstreigens dem Feste die richtige sportliche Würze gaben. Wir werden all diese Ehre zu schätzen wissen. Mit sportlichem Gruss

die Mitglieder des R.-V. „Oetzsch 1900.“



Auf unser diesen Sonntag den 26. April im Schützenhaus stattfindendes **Saalfest** bestehend in Reigenfahren und Ball machen wir alle Bundeskameraden noch besonders aufmerksam. Alle sind herzlich willkommen. Mit treudeutschem „All Heil“  
Der Vorstand.

**R.-V. Prödel 1901.** Vereinslokal: Gasthof „Zum Dammhirsch“ in Zöbiger. Versammlung jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr. Gäste willkommen. Alle Zuschriften sind zu richten an Herrn Otto Langschädel, Vorsitzender in Prödel. Gleichzeitig machen wir die Herren Bundes- und Sportkameraden aufmerksam, dass Herr Gastwirt Stange im Gasthof Zöbiger Bundes- und Vereinsmitglied ist. Wir erlauben uns hierdurch die Herren Bundes- und Sportskameraden auf die am 13. Mai d. J. festgesetzte

Abendausfahrt nach Zöbiger (Gasthof „Zum Dammhirsch“) ganz ergebenst einzuladen. Einen genussreichen Abend mit einem gemütlichen Tänzchen versprechend, zeichnet mit sportlichem „All Heil“

Otto Langschädel, Vorsitzender.

### Bezirk Pleissental.

**Bezirksversammlung** am Sonntag den 5. April 1903 in Lichtentanne. Bez.-Vertr. Kamerad Ad. Schön eröffnete punkt 4 Uhr die leidlich besuchte Bezirksversammlung. Es wurde beschlossen das Bezirks-Stiftungsfest am Sonntag den 28. Juni cr. im Schützenhaus Werdau stattfinden zu lassen. Anlässlich dieses Festes kommt ein Konkurrenzfahren zum Austrag.

Das Hauptprogramm für das Fest ist im grossen und ganzen folgendes: Von Nachmittag 4 Uhr an Gartenkonzert bis 7 Uhr, von 7—8 Uhr Konzert im Saal, um 8 Preisreigenfahren, nach diesem Festpolonaise, dann Ball. — Dem Kamerad Pfeiffer-Reuth wird ein „Heil Sachsen“ anlässlich seines Geburtstages gebracht. —

Die nächste Bezirksversammlung findet am 3. Mai cr. in Dixens Gasthof in Chursdorf statt. Anfang 4 Uhr Nachm.

„All Heil“

Ad. Schön, Bez. Vertr. Osw. Wunsch, Bez. Schriftf.

#### Ausschreibung.

Zu dem am Sonntag den 28. Juni cr. in Werdau stattfindenden Preisreigenfahren. Tag und Zeit: 28 Juni cr. abends 8 Uhr. Ort: Schützenhaus Werdau. Saalfläche: 10.12 m. Radgattung: Einsitzige Niederräder. Offen: für 6—8 Fahrer. Die Fahrer müssen Mitglieder des Bezirks Pleissental sein. Quartetts gestattet. Nenngeld: pro Verein 3 Mark. Nennungsschluss am 20. Juni cr. abends 8 Uhr: Nennungen an den Bezirks-Vertreter. Preise: 3 eventl. 4. Ehrenpreise. Nennbogen beim Bezirks-Vertreter. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R. B.

Werdau am 10. April 1903.

Der Sport-Ausschuss des Bezirks Pleissental.  
Schön.

**R.-C. Wanderlust Reuth.** Vereinslokal: Restaurant Petzold. Versammlungen jeden Donnerstag nach dem 10. jedes Monats. Versammlung vom 16. April. Der Vorstand verlas eine Einladung zum Stiftungsfeste in Chursdorf. Volle Beiteiligung wurde zugesagt. Aufgenommen wurde Herr Arb. Gross. Ferner wurde beschlossen am Sonntag den 24. Mai im Oehlerschen Gasthofe in Reuth, das 1. Stiftungsfest abzuhalten, bestehend aus Korsofahren, Reigenfahren und Ball. Hierzu werden alle Sportskameraden des Bezirks Pleissental höflichst eingeladen. Näheres besagen die Einladungen.

„All Heil“

Hermann Pöhler, Vors.  
Eduard Pampel, Schriftf.

NB. Unseren Sportskameraden Philip Pfeiffer und Albin Baumgarten zu ihrem Geburtstage ein kräftiges „All Heil“.

**R.C. Adler Werdau.** Versammlung am 5. März, im Bundes-Hotel „Zum Anker“. Die Anwesenden nahmen Kenntnis von der Abmeldung des Herrn G. Schulze; eine Rücksprache mit Herrn Ernst Gress ergab, dass er im Club verbleibt. Herr Otto Pippig wird einstimmig in den Club wieder aufgenommen, Kamerad Lippold ist aus demselben wieder ausgetreten. Die Statuten werden vor dem Neudruck einer Revision unterzogen. Der Jubiläumsfond zeigte heute schon wieder eine merkliche Zunahme. Ferner beschliesst der Club zur nächsten Bezirks-Versammlung eine Resolution über die in heutiger Sitzung gepflogenen Verhandlungen einzubringen; der Vors. Herr A. Maass wird beauftragt, die Ausführung in der nächsten Bezirks-Versammlung zum Vortrag zu bringen.

Aug. Maass, I. Vorsitzender.  
Paul Schiebold, I. Schriftführer.

### Bezirk Rochlitz.

Die heutige **Bezirksversammlung** in Schwarzbach wurde  $\frac{1}{2}$  5 Uhr vom Bez.-Vertr. Herrn König eröffnet.

Anwesend waren 10 Bundesmitglieder und 9 Nicht-Bundesmitglieder. Erfreulicher Weise konnten wir an diesem Tage 4 Anmeldungen zum Bund entgegen nehmen. Möge der Bund an jedem Versammlungstage einen solchen Zuwachs wahrnehmen. Mit sportlichen Gruss „All Heil“

Eugen Kluge, Schriftführer.

**R.-V. „Viktoria“ Rochlitz.** Monatsversammlung vom 1. April 1903. Der 1. Vorsitzende eröffnet  $\frac{1}{4}$  10 Uhr die Versammlung und begrüsst die erschienenen Mitglieder. Punkt 1. Erschienen sind 16 Vereinsmitglieder, 8 fehlen entschuldigt. Punkt 2 erledigt der Kassierer in der gewohnten Weise. Punkt 3. Angemeldet haben sich die Herren Edwin Walther und Willy Schumann, welche einstimmig in den Verein aufgenommen wurden. Punkt 4. Zu unserem 8 Tage vor Pfingsten stattfindenden Stiftungsfeste wurde beschlossen, 2 Preislangsamfahren für auswärtige Fahrer und für Vereinsangehörige zu veranstalten. Gleichzeitig wurden verschiedene Mützenproben vorgelegt, davon eine für den Preis von 1,75 Mk., die für die Mitglieder auch bestellt wird. Schluss der Versammlung  $\frac{3}{4}$  11 Uhr.

A. Silbereisen, Schriftf.

Unsern werten Vereinsmitgliedern Herren Carl Beck und Emil Münnig bei ihrem Wegzuge nach St. Avold sagt der Verein „Viktoria“ nochmals seinen aufrichtigen Dank für die rastlose Tätigkeit und Aufopferung, welche die beiden Herren als 1. Kassierer und 1. Schriftführer dem Verein bewiesen und rufen ihnen ein herzliches „Lebewohl“ und ein baldiges „Auf Wiedersehen“ nach.

Der R.-V. „Viktoria“ Rochlitz.

### Bezirk Zittau.

Der in letzter **Bezirks-Sitzung** vom 4. April cr. gefasste Beschluss betreffs korporativer Beteiligung an der am 1. Osterfeiertag stattgefundenen Bannerweihe sowie der damit zu verbindenden Wanderfahrt wurde leider durch das ungünstige Wetter hinfällig und konnte somit nur unser Bezirk durch den Vorsitzenden Herrn Neustadt allein vertreten und der gestiftete Nagel überreicht werden. Die definitive Festlegung der Strecke über vorliegende 6 Stunden Kontrolltour erfolgt in kommender Sitzung.

Die nächste Bezirksversammlung findet den 2. Mai cr. Abend 9 Uhr im Weinhaus Grossschönau statt. Die Abfahrt erfolgt punkt 8 Uhr vom Bundes-Gasthaus „Diana Saal“ Pethau. Da auf der Tagesordnung sehr wichtige Punkte zur Beratung stehen, so ergeht hierdurch an alle geehrte Bezirksmitglieder die dringende Bitte an dieser Sitzung teilzunehmen. Gäste willkommen.

All Heil!

H. Schönbach, Schriftführer.

### Bezirk Zwickau.

Im Monat Mai finden folgende Ausfahrten statt: Sonnabend den 2. Mai abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr nach Hasslau Stadt Zwickau (Bez. Vers.). Mittwoch den 13. Mai abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr nach Brand. Sonntag den 31. Mai früh 6 Uhr ganze Tagestour mit Damen nach Hartenstein. Gemeinsamer Spaziergang nach der Heisterei und Prinzenhöhle. Start für die Mai-Ausfahrten Zentralhalle am Hauptmarkt.

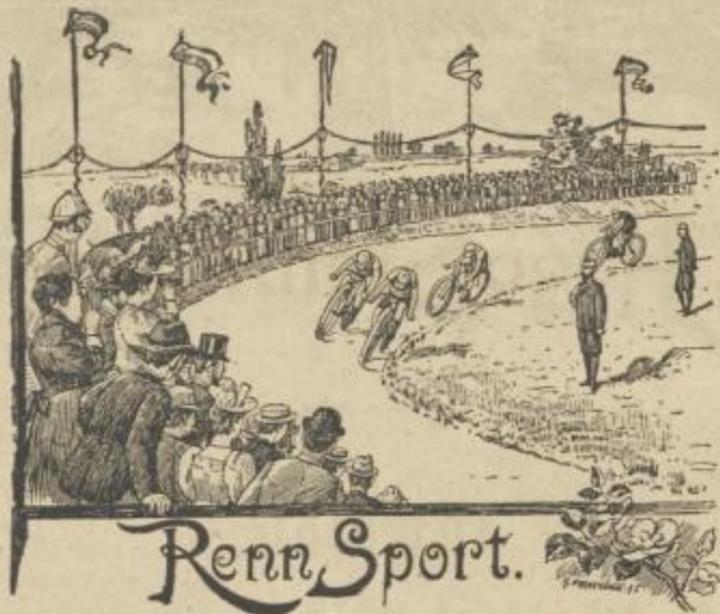
Es wird gebeten sich an diesen Veranstaltungen recht zahlreich zu beteiligen.

„All Heil“

Eug. Kraus, I. Fahrwart.

**R.-Cl. „Radlerlust“ Nieder-Mülsen.** Sonntag, den 24. Mai a. c., Preisblumenkorsfahren. Nachmittags 3— $\frac{1}{2}$  5 Uhr Empfang auswärtiger Vereine. Um 5 Uhr Korsfahren im Ort. Nachdem Ball. Preise: 4 Ehrenpreise. Nenngeld à Verein M. 3.—. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung und wollen sich die Vereine bei Herrn Max Kunze, Vors., Nieder-Mülsen, bis 18. Mai melden. Mit sportlichem Gruss „All Heil“

Otto Schwarzenberger, Schriftführer.



## Renn Sport.

**Willy Arend**, der am 26. April in Breslau startet, trifft hier zum ersten Mal in dieser Saison mit Ellegaard zusammen.

**Paris**, den 19. April 1903. Grosser Preis von Buffalo.

1. Zwischenlauf: 1. Ellegaard; 2. Heller; 3. Jue. —  
2. Zwischenlauf: 1. Meyers; 2. Louvet; 3. Mathieu. —  
3. Zwischenlauf: 1. Piard; 2. Mayer; 3. Grogna. — Endlauf:  
1. Ellegaard; 2. Meyers,  $1\frac{1}{2}$  L.; 3. Piard,  $\frac{1}{2}$  L. Trostfahren,  
1. Mayer; 2. Eros; 3. Mathieu; 4. Heller. Vorgabefahren.  
1. Jeack; 2. Vasserot; 3. Mathieu. 10 km-Rennen mit Schrittmachern. 1. Bruni 8: 47; 2. Bac, 1 L.; 3. Guignard, 450 m.

**Nantes**, den 19. April 1903. Grosser Osterpreis. 1. Poulain  
2. Chevallier; 3. Anger.

**Rouen**, den 19. April 1903. Am hiesigen Platze fand heute ein Match Bouhours-Hall-Gougoltz über 15 km statt, das in drei Läufen folgende Ergebnisse zeitigte: 1. Lauf: 1. Bouhours 16:58; 2. Hall. — 2. Lauf: 1. Hall 17:44; 2. Gougoltz. — 3. Lauf: 1. Bouhours 17:26; 2. Gougoltz.

**Käser-Schilling** gewannen am Sonntag den 19. April in Dortmund das Tandemhauptidefahren, während Stoll das Handicap, auf „Brennabor“ nach Hause fährt.

Auf der **Zittauer Radrennbahn** ist der erste diesjährige Renntag der 21. Mai (Himmelfahrtstag).

**Aus Russland.** Nachdem am 28. März das Hauptfahren und 10 Minutenfahren und am 29. März die Meisterschaft von Russland und das Hauptfahren auf Brennabor gewonnen wurden, ist am 3. April der Sieg im Grossen Hauptfahren des Petersburgers Meetings ebenfalls auf Brennabor gefallen. Kudela gewann dieses bedeutende Rennen und somit den Hauptpreis in Höhe von 100 Rubel.

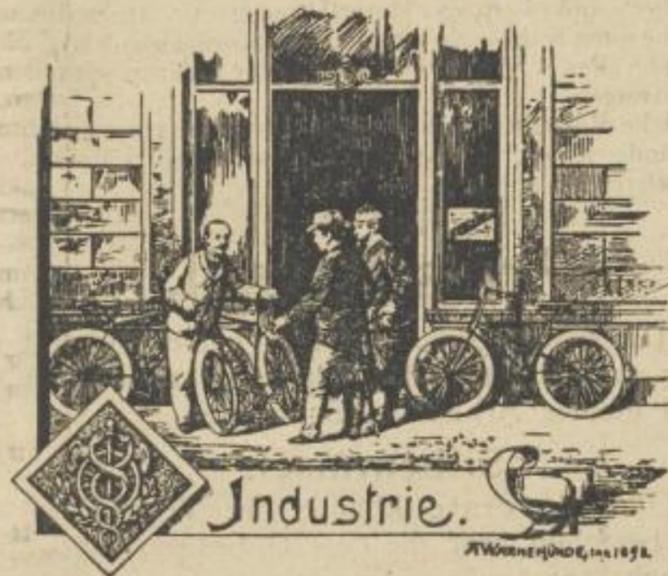
**Im grossen Frühlingspreis** auf der Dortmunder Radrennbahn siegte am Dienstag Rütt um Handbreite gegen Schilling und Huber nach schürftem Endkampf. Das Handicap gewann Stoll (30) vor Ferrari und Orla Nord. Das Paar Käser-Schilling holte sich das Tandemfahren

**Ein teurer Rennwagen.** Henry Fournier hat seinen Rennwagen, mit dem er den Kilometer-Rekord in Toulon schlug, für den Preis von 25 000 Dollars nach Amerika verkauft, und zwar an Mr. Hearst, den Besitzer des „New-York Journal“. Der Wagen ist ein 70 PH. Mors-Wagen.

**Bordeaux—Paris.** Die Leitung der Pariser Filiale der Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Compagnie Hannover hat dem Sportblatte „Le Vélo“ als Preis für das Amateur-Strassenrennen Bordeaux—Paris einen Kunstgegenstand im Werte von 500 Frcs. zur Verfügung gestellt. Der „Continental-Preis“ soll jenem Klub zufallen, welcher zu dem Rennen die drei Fahrer stellt, deren Zeiten zusammengerechnet die beste Leistung ergeben; er muss zweimal gewonnen werden, ehe er in den endgültigen Besitz des Klubs übergeht, und zwar in dem Rennen Bordeaux—Paris 1903 und 1904.

**Piet Dickentmann** ist am Sonnabend in Paris eingetroffen, wo er sich behufs Ankaufs starker Motoren einige Tage aufzuhalten gedenkt.

**Major Taylor** hat sich am 18. April in Adelaide (Australien) am Bord des französischen Dampfers „Ville de la Ciotat“ nach Marseille eingeschifft und wird bis zum 17. Mai in Paris erwartet. Wie der Vélo zu berichten weiss, hat der Schwarze die australischen Meisterschaften über sämtliche kurze Entfernungen an sich gebracht und noch am Freitag jene über 5 Meilen in Sydney vor Don Walker und Chalmers gewonnen.



## Industrie.

Das **Kraftzweirad** beginnt, sich der Gunst fürstlicher Personen ebenso zu erfreuen, wie der Kraftwagen; so ist der Prinz von Monaco ein eifriger Bewunderer des Kraftzweirades und wird häufig auf einem solchen gesehen.

Die **Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, Frankfurt a. M.** giebt bekannt, dass die Herren A. von Lüde und Julius Beutler als Direktoren in die Leitung derselben eingetreten sind. Herr Julius Beutler wird vorläufig seinen Sitz in Berlin nehmen, während Herr von Lüde bei dem Stammhaus in Frankfurt a. M. bleiben wird.

**Benz-Wagen** hat sich sehr bewährt. Die Firma Benz & Co. hier erhielt von ihrem Vertreter in Koblenz folgende ihm zugegangene schmeichelhafte Zuschrift vom General-Kommando des VIII. Armeekorps eingesandt, die wieder einen Beweis liefert, dass die Motorwagen für die Armee unentbehrlich werden und dass es gerade die Benz-Wagen sind, die sich für militärische Zwecke besonders eignen. General-Kommando des VIII. Armeekorps. Koblenz, 31. März 1903. Dem Bataillon spreche ich meinen ganz besonderen Dank aus für die Gestellung des Motorwagens während des von mir geleiteten Uebungsrittes. Derselbe hat mir ausgezeichnete Dienste geleistet und hat sich auch unter den schwierigsten Wegeverhältnissen hervorragend bewährt; ebenso hat die Konstruktion des Wagens sich allen Anforderungen gewachsen gezeigt. Es war dies nicht zum wenigsten der besonnenen Leitung durch den Wagenführer zu danken. Ich bitte meine vollste Anerkennung auch der Firma Benz in Mannheim übermitteln zu wollen. gez. v. Deines.

Die Firma: The Dunlop Tyre-Co. in Hanau übersendet zur Zeit an seine Kunden ein recht hübsches Geschenk in der Form eines Heftpflaster-Behälters, welcher bequem in der Satteltasche oder auch im Portemonnaie unterzubringen ist. Das hübsche Reklamegeschenk wird jedem Radfahrer, der „Dunlop“ fährt, auf Wunsch gratis zugesandt.

**Ein Automobil-Museum.** Ein Automobil-Museum will, dem „B. T.“ zufolge, der Deutsche Automobilverband gründen. Er beabsichtigt, in Kürze mit einem diesbezüglichen Gesuch an die Staatsregierung heranzutreten und hofft auf wohlwollende Berücksichtigung.

**Leipziger Motorfahrzeug-, Motoren- etc. Ausstellung 1903.** Die diesjährige Leipziger Herbst-Veranstaltung wird auch auf dem Gebiete der Luftschiffahrt eine reichhaltig ausgestattete Sonder-Ausstellung aufzuweisen haben und die Modelle von Kriegsluftschiffen, Luftfahrzeugen, Flug-Apparaten etc. vorführen.

Obgleich das Vorführen der ausgestellten Motorwagen etc. im Betriebe bei den Leipziger Ausstellungen schon immer bestand, so sollen in diesem Jahre noch besondere Vorkehrungen getroffen werden, damit jeder Aussteller von Motorwagen,

Motorzweirädern etc. ohne die anderen Aussteller zu inkommodieren, von seinem Platz beliebig oft und bequem mit seinen Wagen aus- und einfahren kann, um den Reflektanten die Konstruktion praktisch demonstrieren und auf die resp. Vorteile des betreffenden Systems aufmerksam machen zu können. Für diese Zwecke ist der Leipziger Krystall-Palast geradezu ein Ideal-Ausstellungsraum, da die Motorwagen nicht in einem quadratischen Raum, sondern in langen Wandelhallen und in einer Rotunde zur Ausstellung gelangen.

Daher sind Leipziger Motorfahrzeug- etc. Ausstellungen auch keine toten Karosserie-Ausstellungen, sondern im Krystall-Palast lebt alles, von dem kleinsten Motor bis zum schwersten Motorlastwagen.

Welche Vorteile hierin für den Absatz der ausgestellten Gegenstände liegen, dürfte jedem einsichtigen Fabrikanten ohne weiteres einleuchten.

## Preis-Rätsel.

1. Die mächtigen Bässe bringe ich im heiligen Raume zum klingen, das Stahlross aber beflügle ich bei meiner Arbeit die Schwingen.

### Silbenrätsel.

2. Ohne die erste könnte die Technik nicht weiter bestehen, wer die zweite besitzt, hat keine Lust mehr zum gehen, mit dem ganzen darfst du es wagen, mit dem zweiten um die Wette zu jagen.

Wir setzen hiermit auf die richtige Lösung beider Rätsel 2 Preise aus. Der 1. Preis ist ein Sportgegenstand im Werte 6 Mark. Der 2. Preis ein populär-wissenschaftliches Buch im gleichem Werte.

Lösungen sind bis 10. Mai Mittags an die Schriftleitung und Druckerei des S. R. B., Hager und Hörold, Markranstädt bei Leipzig, einzusenden, das Los entscheidet unter den richtigen Lösern beider Rätsel.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt betr. die Anwerbung von Mitgliedern zum S. R.-B. bei. Wir bitten nur alle Mitglieder des S. R.-B. zu werben und von der Karte recht regen Gebrauch zu machen, weitere derartige Postkarten stehen auf Wunsch gern zu Diensten und werden franko zugesandt. Möchte doch jedes Mitglied ein Exemplar wenigstens ausgefüllt einschicken.



**Hugo Steinkopf**  
Leipzig, Thomasgasse 4.

**Juwelen,  
Gold- und Silberwaren.**

*Spezialität:*  
 ❁ ❁ **Sportpreise** ❁ ❁  
**aller Art.**

Vorzüglichstes Material . . . . **Superior-**  Solideste . . . .  
 Pneumatik mit voller ein- jähriger Garantie. • Konstruktion

# Superior-Motor-Reifen

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche

**B. Polack, Waltershausen i. Th.**

Unerreichte • •  
• • • Haltbarkeit

Gummiwaren-  
Fabrik.

Glänzendste • •  
Anerkennungen

# Pneumatik Harburg-Wien

besten Reifen für  
Fahrräder und Motorfahrzeuge  
**Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken  
Harburg-Wien**  
vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Harburg a. Elbe.  
ca. 3500 Arbeiter.

## F. & S.

einzig ausschaltbare, automatisch wirkende  
**Patent-Naben-Innen-Bremse**  
mit Freilauf

Deutsches Fabrikat

montiert mit  
Schweinfurter Patent-Präzisions-Kugel-Lagern  
wovon über 1 Million im Gebrauch.  
Einzig Naben-Innen-Bremse, ausgezeichnet vom Französischen  
Touring-Klub (70000 Mitglieder)  
mit dem Brevet der

**Gebirgs-Bremse**  
erprobt dauerhaft, zuverlässig, bewährt.

Grösste Kraftersparnis. Einfachste Montierung, da dreifache Beweglichkeit.  
Alleinige Fabrikanten:

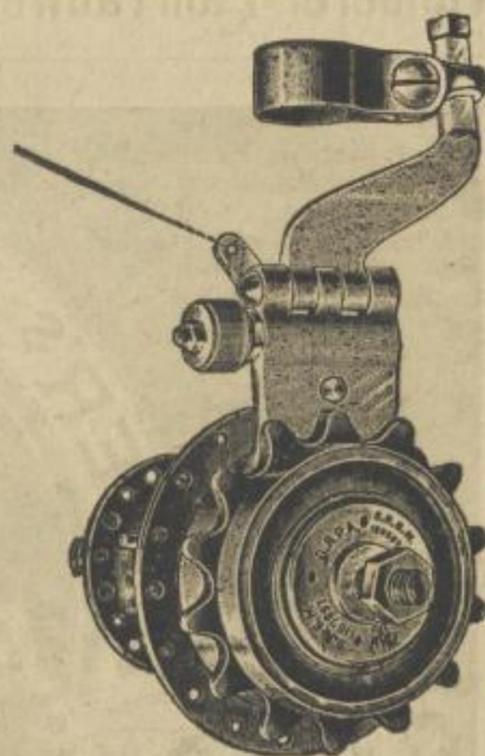
## Fichtel & Sachs

Schweinfurt a. Main.

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.

Generalvertreter für Königreich Sachsen: Ferd. Breilmann, Dresden, Ammonstr 20.

Briefadr.: Dresden-A. 14. — Lager: Ammonstr. 20. — Fernsprecher I, 4358.



# Ohne Preiszuschlag

liefern jetzt die renommiertesten Fahrradfabriken „Dunlop Pneumatik mit Idealfelgen.“ Es liegt daher in Ihrem Interesse, wenn Sie beim Abruf Ihrer Räder „Dunlop“ vorschreiben. Sie haben dann die Gewähr, dass Sie Ihrer Kundschaft ohne Extrakosten die zuverlässigste und solideste Bereifung liefern.

== Die Vorzüge ==

des

## Wanderer-Motorzweirades

— Modell 1903 —

sind:



Gediegene Konstruktion, leichteste Handhabung, sicheres Funktionieren, präzise Ausführung und gefällige Formen.

== Man verlange Katalog. ==

Wanderer-Fahrradwerke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.G., Schönau b. Chemnitz.

PETER'S UNION - PNEUMATIC

Beste Reifen  
für  
Fahrräder  
und  
Automobile.

Mitteldeutsche  
Gummiwaren-Fabrik  
*Louis Peter*  
Frankfurt a./M.  
Älteste Pneumatic-Fabrik Deutschlands.

E. Meißner

Gust Braunbeck, Leipzig

**Bestes Motorrad der Welt!**  
 Bequem. Zuverlässig.  
 Flink. Billig.



1902 über 1000 Stück verkauft.  
 Glänzendste Zeugnisse.  
 Prachtkatalog gratis.  
 Paris-Wien 1800 Km über 4 Alpenpässe 2 Motorräder ohne Anstand angekommen.

Hervorragende Neuerungen u. Verbesserungen.

**Neckarsulmer Fahrrad-Werke A.G.**  
 Königl. Hoflieferant, Neckarsulm.



**Viel Geld verdienen Sie**  
 spielend durch den Verkauf meiner  
**Caesar-Räder** u. **Caesar-Pneumatik**  
 sowie Zubehörteile,  
 welche auch in Saison 1903 entschieden die besten und am allerbilligsten sind.  
 Hauptkatalog gratis und franko.  
**F. A. Lange, Leipzig 2**  
 Carlstrasse 22.

**The Premier Cycle Co. Ltd.**  
 Nürnberg-Doos



Grösste und leistungsfähigste Fahrradwerke.  
 Helicalrohre, bewährtestes u. widerstandsfähigstes Rahmenmaterial. Doppelglockenlager mit ganzer oder geteilter Achse, schmal, einfachster, darum zuverlässigster Konstruktion. Freilauf mit Rücktrittbremse, bestes System. Ausstattung: hervorragend fein u. solid. Kataloge gratis u. franko.

**Excelsior-Räder**



geniessen  
 infolge ihrer hohen Vollendung u. ihrer unübertroff. Vorzüge  
**Weltruf**  
 Fordern Sie unsern diesmal besonders reichhaltigen  
**1903 Katalog**  
 und sichern Sie sich durch Uebernahme unserer Vertretung  
 ein angenehmes u. nutzbringendes Geschäft  
**Excelsior-Motor-Zweirad**  
 gediegene Konstruktion, grösste Betriebssicherheit  
**Excelsior-Fahrrad-Werke**  
 Gebr. Conrad & Patz,  
 Brandenburg a. H.

**Royal-Motorrad**

solid, einfach und zuverlässig. Nimmt grosse Steigungen ohne Mithilfe der Pedale.



Modell 1903  
 2 u. 2 1/2 HP.  
 Prospekte gratis.

Viele Anerkennungs-schreiben.

Wo nicht vertreten, liefere direkt.

**Philipp Zucker, Basel.**

**Möve - Fahrräder**

**Thür. Maschinen- u. Fahrrad-Fabrik, Mühlhausen i. Thür.**

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

|   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| <p>Jahrespreis 1. Feld:<br/>                 Eine <math>\frac{1}{64}</math> Seite 10 Mk.<br/>                 „ <math>\frac{1}{32}</math> „ 20 „<br/>                 „ <math>\frac{1}{16}</math> „ 30 „<br/>                 „ <math>\frac{1}{8}</math> „ 40 „<br/>                 vorausbezahlbar.</p>   | <h1>Adress-Tafel.</h1> <p>Wo kann ich mein Rad reparieren lassen?<br/>                 Wo kaufe ich meine Ersatzteile und Räder?</p>  |  | <p>Kleinster Raum:<br/>                 Eine <math>\frac{1}{64}</math> Seite.<br/>                 Grösster Raum:<br/>                 Eine <math>\frac{1}{16}</math> Seite.<br/>                 Eintritt kann zu jeder<br/>                 Zeit erfolgen.</p>   |
| <p>Ziehung vom 10. — 13. Juni 1903.<br/> <b>2. Geld-Lotterie</b><br/>                 für das<br/> <b>Völkerschlacht-</b><br/> <b>DENKMAL.</b><br/>                 15222 Geldgewinne: Mark<br/> <b>258500</b><br/>                 Höchstgewinn im glücklichsten Fall:<br/> <b>100000</b><br/>                 Prämie und Hauptgewinne:<br/>                 75000<br/>                 25000<br/>                 10000<br/>                 Lose à 3M. Porto u. Liste 30 Pf., emp-<br/>                 fänglich auch gegen Nachn.<br/> <b>Deutscher Patriotenbund</b><br/>                 Leipzig, Blücherstr. 11<br/>                 und alle besseren Loggeschäfte.<br/>                 Auf 10 Lose ein Freilos.</p> | <div style="border: 2px solid black; padding: 5px;"> <h2 style="margin: 0;">AUGUST WITZKE</h2> <p style="margin: 0;">* Schneidermeister *</p> <p style="margin: 0;">Leplaystrasse 5 <b>LEIPZIG</b> Leplaystrasse 5.</p> </div>  |  | <p><b>Corona-Räder</b><br/>                 sind die erfolgreichsten. Die hervor-<br/>                 ragendsten Rennen wurden von Robl<br/>                 und Rütt auf „Corona“ gewonnen.<br/>                 Corona-Motorzweiräder<br/>                 zeichnen sich durch zweckmässige<br/>                 Konstruktion, leichte Handhabung,<br/>                 grösste Haltbarkeit u. vollkommene<br/>                 Betriebssicherheit aus.</p> |
|   | <p><b>Albrecht &amp; Gehlert, Leipzig</b><br/>                 Gutenbergstr. 3.<br/> <b>Spezial-Fahrrad-Reparatur-Anstalt.</b><br/>                 Günstigste Bezugsquelle für Fahrräder<br/>                 und deren Zubehörteile.<br/>                 Preisliste gratis und franko.</p>   |  | <p style="text-align: center;"><b>Abzeichen</b></p> <p>Ehren- und Festzeichen,<br/>                 Bannernägel etc.<br/>                 Neue Muster, solide Ware.<br/> <b>W. Helbing, Leipzig,</b><br/>                 Burgstr. 22. Telefon 7621.<br/>                 Seit 8 Jahren Lieferant d. S. R.-B.</p>  |
| <p><b>Emil Richter-Sips</b><br/> <b>Leutzsch.</b><br/> <b>Fahrrad- u. Nähmaschinen-</b><br/> <b>Handlung.</b><br/>                 Besteingerichtete Reparatur-<br/>                 werkstatt am Platze.</p>   | <p><b>Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg</b><br/>                 Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt<br/>                 Gegründet 1857.<br/>                 Radfahrer-Banner u. -Standarten.<br/>                 Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.<br/>                 Kataloge gratis und franko.</p>   |  | <p><b>Carl Wald &amp; Lindenau</b><br/>                 — Bismarckstr. 27 —<br/>                 Fahrrad-, Nähmaschinen-<br/>                 u. Wringmaschinenhandl.</p>  |
|   |  <p>Vereins-, Clubzeichen<br/>                 Ehren- u. Fest-Zeichen<br/>                 Bannernägel etc.<br/>                 Mod. Ausführ. Solid. Preise<br/> <b>Walther Brause,</b><br/>                 Oetzsch b. Leipzig<br/>                 Grav.-Präge- u. Emallieranst.<br/>                 B.-Mitgl. 7790. Fernspr. 5289</p> | <p><b>Otto Ritter &amp; L.-Anger</b><br/>                 * * *<br/> <b>Crottendorf</b><br/>                 vom 1. März 1903 ab<br/>                 — Zweinaundorferstr. 64 a. —<br/>                 Fahrrad- u. Nähmaschinenhandlung<br/>                 Reparatur-Werkstatt.<br/>                 Vertreter von:<br/>                 Original-Claes-Pfeil-Fahrrädern.</p> |  |
|   | <p><b>Martin Sommerlandt</b><br/>                 Leipzig-Reudnitz<br/>                 Gerichtsweg No. 11, I. Etage, Ecke Nostitz-Str.<br/>                 Billigste Bezugsquelle von<br/> <b>Manufaktur-, Leinen- und Baumwollwaren,</b><br/>                 Kleiderstoffen.<br/>                 Kattune, bedruckte Stoffe und Reste.</p>  |  |  |

|   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| <p>Jahrespreis 1. Feld:<br/>Eine 1/4 Seite 1 Mk.<br/>" 1/2 " 2 "<br/>" 3/4 " " "<br/>" 1 " " "<br/>vorausbezahlbar.</p>   | <h1>Adress-Tafel.</h1> <p><b>Wo kehre ich ein?<br/>Und wo habe ich die beste Verpflegung?</b></p>   |   | <p>Kleinster Raum:<br/>Eine 1/4 Seite.<br/>Grösster Raum:<br/>Eine 1/10 Seite.<br/>Eintritt kann zu jeder<br/>Zeit erfolgen.</p> |
| <p><b>Leutzsch</b><br/><b>Schwarz. Jäger</b><br/><b>Konzert u. Ball-</b><br/><b>+ Etablissement +</b><br/>Inh.: Ernst Diecke, B.-W.<br/>empf. seine Lokalit. all. Sport-<br/>kameraden zum gefl. Besuch.</p>  | <p><b>Schloss Rheinsberg, Rest., Café u. Obstweinschänke</b><br/>erstkl. Etablissement, schönst. Ausflugsort in Nähe Leipzigs<br/><b>Gautzsch, am Ring</b><br/>direkt neben der Chokoladen-Fabrik von Riquet &amp; Co.<br/>Schöne Restaurations- und Gesellschaftsräume, prachtvoller,<br/>schöner, neuerbauter, all. Anford. entsprech. Saal, gr. idyll.<br/>Garten 4000 Pl. Aufbewahrungsort f. Räder. Vorzügl. Speisen<br/>u. Getränke. Bei Ausflügen bittet um geneigte Berück-<br/>sichtigung<br/>R. Wahl, Besitzer u. Bundeswirt.</p> | <p><b>Feldschl. Grossstädteln</b><br/>bei Gaschwitz.<br/>Empfehle den geehrten<br/>Radfahrern mein Konzert-<br/>u. Ball-Etablissement nebst<br/>Garten u. Asphaltkegelbahn.<br/>Für Küche u. Keller ist<br/>bestens gesorgt.<br/>Carl Nietmann, B.-M.</p> |  |
| <p><b>Zeulenroda (Th.)</b><br/><b>Restaurant und Café „Oriental“</b><br/>hält sich geehrten Bundes-Kameraden zur<br/>freundlichen Einkehr bestens empfohlen<br/>ff Speisen und Getränke<br/>Döllnitzer Gose.<br/>Mit sportl. „All Heil!“<br/>Alfred Ahnert, B.-M.</p> | <p><b>Bischofswerda i. S.</b><br/><b>Gasthaus „gold. Löwe“</b><br/>Bautzenerstrasse 73.<br/>Empfehle den geehrten Rad-<br/>fahrern u. Lokalitäten nebst<br/>Veranda und schönem Garten.<br/>Gute Küche und Keller.<br/>Otto Mieth, Bundesmitgl.</p>   |   |  |
| <p><b>Café u. Weinrest.</b><br/>zum<br/><b>Goldenen Becher</b><br/><b>BORNA</b><br/>Kirchgasse.<br/>Angenehmer Aufenthalt.<br/>Bundesmitglied.</p>  | <p><b>Bundesrestaurant Wilhelmshöhe, Borna.</b><br/> Reizend gelegen und für<br/>Sommerfestlichkeiten<br/>besonders zu empfehlen.<br/>Schöner Saal. Schattiger Garten.<br/>Vorzügliche Küche.<br/>Hochfeine Biere u. Weine<br/>„All Heil!“<br/>H. Augustin, Bezirksvertr. d. S. R.-B.</p>  | <p><b>„Bergschlösschen“</b><br/>Gross-Wiederitzsch<br/>Konzert- u. Ballokal I. Ranges,<br/>viel besucht von Radfahrern,<br/>kleine und grosse Vereins-<br/>zimmer mit Instrumenten,<br/>empfeht sich den geehrten<br/>Radfahrern.<br/>Franz Vater.</p>    |  |
| <p><b>Goldener Anker,</b><br/>Möckern b. Leipzig<br/>empfiehlt sein<br/><b>Konzert- u Ball-</b><br/><b>Etablissement</b><br/>den geehrt. Sportskameraden<br/>Klub-Lokal des Radfahrer-<br/>vereins zu Möckern.<br/>Wilh. Hamel, Bundeswirt.</p>                       | <p><b>„Goldener Löwe“</b><br/>Möckern b. Leipzig<br/>Empfehle den geehrten<br/>Radfahrern meine freundlich.<br/><b>Lokalitäten.</b><br/>ff. Biere. Vorzügliche Küche.<br/>Bundeswirt Martini.</p>   |   |  |
|   |   |   |  |
|   |   |   |  |
|   | <p><b>Restaurant u. Café Schöppe, Oetzsch—Leipzig.</b><br/>Meine an hiesiger sehr belebten Hauptstrasse gelegenen,<br/>freundlichen, bequem eingerichteten, von Sportfreunden gern<br/>besuchten Lokalitäten bringe ich hiermit in empfehlende<br/>Erinnerung.<br/>Neu angelegter Garten und Raum für Fahrräder ist<br/>vorhanden.<br/>Vorzüglich gepflegte Biere. — Aufmerksame Bedienung.<br/>„All Heil!“ Carl Schöppe, Bundesw.</p>  |   |  |

## Wie wird man ein guter Redner?

Anleitung für Jedermann die wertvolle Kunst des Redens durch Selbstunterricht sich anzueignen.

Gegen Voreinsendung von Mk. 1.70 (Nachn. Mk. 1.90) zu beziehen von

**W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.**

Die Krankheiten der Nase . . . . . Mk. 1.50  
Stottern, Stammeln, Lispeln, Näseln . . . . . „ 1.—  
Nur für Magere . . . . . „ 1.50  
Fussleiden und Fusspflege . . . . . „ 1.50  
Die Rückenmarkskrankheiten . . . . . „ 1.50  
und viele andere **medizinische Schriften**  
gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages  
zu beziehen von

**W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.**

## Lerne Sprachen ohne Lehrer!

**Prof. H. Loewes Unterrichtsbriefe**  
für Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch  
ermöglichen Jedermann die leichte und schnelle  
Erlernung dieser Sprachen nach neuer, natürlicher  
Methode.

Jede Sprache in 10 Briefen in elegantem Einband  
Mk. 6.—.

Gegen Voreinsendung (Nachn. Mk. 6.30)  
zu beziehen von

**W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.**

## Opfer der Sünde.

Ein Buch, welches in Form eines Romanes dem  
Leser die Folgen leichtsinnig verlebter Jugend mit  
ihren „diskreten“ Krankheiten vor Augen führt.  
Jedem jungen Manne sollte dieses Buch in die  
Hand gegeben werden, um ihn zu warnen, nicht  
eichtsinnig Gesundheit und Lebensglück aufs Spiel  
zu setzen.

Zu beziehen gegen Voreinsendung Mk. 1.70  
(Nachn. Mk. 1.90) von

**W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.**

## Bartbinden

Zweckmässigste und elegante Ausführungen  
à Stück 25, 50, 75 u. 100 Pfg.

Porto 10 Pfg., von 3 Stück an portofrei  
liefert

**W. Mähler, Leipzig 278.**



## Frauenehre Frauenliebe.

Realistische Novellen  
von  
**Truth.**

Preis 2 Mk.  
gebunden 3 Mk.  
Porto 20 Pfg.

Lebemänner u. schöne  
Frauen, Börsenbarone  
u. Damen vom Ballet  
schildert die  
interessante Ver-  
fasserin in dem Buche

Lektüre nur für  
Erwachsene

Zu beziehen durch

**W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.**

## Die Entwicklung und Geburt des Menschen.

280 feine Abbildungen. — Allgemein verständlich.  
Wertvoll und interessant für jedermann.  
Gegen Einsendung von Mk. 6.— (Nachn. Mk. 6.30)  
zu beziehen von

**W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.**

## Das Automobil in Theorie u. Praxis.

Elementarbegriffe der Fortbewegung mittelst  
mechan. Motoren.

Band 1. „Das Motorcycle und die Voiturette mit  
Benzinmotor.“ Gebunden Mk. 13.50.

Band 2. „Die Automobilwagen mit Bezinmotoren.“  
Gebunden Mk. 13.50.

Gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme  
(30 Pfg. mehr) zu beziehen von

**W. Mähler, Versandbuchhdlg., Leipzig 278.**

Meine interessanten Kataloge für

== **Goldkörnchen des Wissens** ==

und

**Goldkörnchen der deutschen Litteratur**

sowie meine reichhaltigen Verzeichnisse für **Lehr-,  
Lese-, Spiel- und Unterhaltungsbücher**, ferner solche  
für **populäre Medizin, soziale und sexuelle Hygiene,  
Naturheilkunde etc.** versende ich auf Verlangen  
gratis und portofrei.

Ferner empfehle ich

alle Artikel zur **Gesundheits- u. Krankenpflege**  
**ärztliche Instrumente u. Gummiwaren**  
und erbitte Anfragen. — Diskretion sichere ich zu.

**W. Mähler, Leipzig 278**

Gegründet 1890. — Telephon 5959.

# Excelsior-Pneumatic

anerkannt beste Qualitätsmarke für

•••••••••• **Fahrräder und Automobile.** ••••••••••

— Ia. Ia. Material. — Extrastarke Ausführung. — Solideste Arbeit. —

**Hannov. Gummi-Kamm-Co. A.-G.**  
Hannover-Limmer.

Modell 1903  
2 HP.



Nur  
ein Hebel.

Benzin-Abdrosselung. Zuverlässige Hinterradbremse.  
**Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje**  
Mühlhausen, Thür.

==== **Richtigstellung.** ====

**Die Meisterschaft von Russland**

gewann nicht **Kudela**, wie  
falsch berichtet wurde, sondern

**Raoul Buisson** auf

**Göricke's Westfalen-Rad.**

**Bielefelder Maschinen- u. Fahrrad-Werke, Aug. Göricke, Bielefeld.**  
Gegründet 1874. Gegründet 1874.

Abt. I: Fahrräder, II: Motorräder, III: Nähmaschinen, IV: Milch-Centrifugen.

**Versandläger: Berlin O,** Blumenstrasse 32, Telephon Amt 7, Nr. 4513 **Würzburg,**  
Ziegelastrasse 5, Telephon Nr 1159 **Kopenhagen K.,** Schacksgade 1.

# Anton Huber

gewinnt am Ostermontag in Duisburg gegen Rütt u. Schilling den

## Grossen

# Frühlingspreis,

# Emanuel Kudela

gewinnt am gleichen Tage gegen Buisson, Maitrot, Outoschkin etc. den

## Grossen Preis von

# St. Petersburg

überlegen auf

# Continental- Pneumatic.



Continental-Caoutchouc & Guttapercha-Co.  
HANNOVER.

Verantwortl. Schriftleiter: Hugo Hörold, Markranstädt. Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3  
Druck von Hager & Hörold, Markranstädt-Leipzig.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.